

Und dennoch, wenn's auch tobt und stürmt

Text: Friedrich Traub (1873-1906)

Musik: Johann Crüger (1598-1662)

The image shows a musical score for a three-part setting of a hymn. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are written below the vocal line. The first system contains the first three verses, and the second system contains the fourth and fifth verses. The music is written in a simple, homophonic style characteristic of 17th-century hymn tunes.

1. Und den-noch, wenn's auch tobt und stürmt und Dun-ke-l mich um - hüllt,
2. Ja, den-noch will ich stil - le sein, nicht za - gen in Ge - fahr,
3. Gleich - wie ein neu - ge - bor - nes Kind liegt still im Mut - ter - schoß

4
wenn Wo - ge sich auf Wo - ge türmt und fast mein Schiff - lein füllt:
will flüch - ten mich in Gott hi - nein und ruhn da im - mer - dar.
und, trotz dem al - ler - stärks - ten Wind, ist froh und sor - gen - los:

4. So will auch ich, mein treuer Hort,
mich Dir fest anvertraun
und stille auf Dein göttlich Wort
in Nacht und Stürmen baun.

5. So wüte nur, du wildes Meer,
und droh nur, Felsenriff!
Es ist der allgewalt'ge Herr
in meinem kleinen Schiff.

6. Er ist der Mann, Er führt's hinaus,
obwohl ich Staub nur bin;
Er bringt mich durch des Meers Gebraus
zum Friedenshafen hin.

7. Drum dennoch, wenn's auch tobt und stürmt
und Dunkel mich umhüllt,
vertrau ich froh, dass Gott mich schirmt
und Sturm und Wetter stillt.